

15. April 2021: "Click and Buy - (Un-)würdige Arbeit bei Lieferdiensten und Co." (Online-Podiumsgespräch und Diskussion)

Podiumsgespräch und Diskussion:

"Click and Buy" - (Un)würdige Arbeit bei Lieferdiensten und Co.

Onlineveranstaltung am Donnerstag, 15.04.2021 um 19:00 Uhr

Alles nach Hause bestellen. Das ist bequem. Ob Pizza, Sushi oder Rindsroulade, alles wird in weniger als einer Stunde geliefert. Ein neuer Pullover oder ein Buch? Kein Problem, alles gekauft über die Plattform eines Weltkonzerns. Der Paketdienst bringt das Bestellte oft schon am nächsten Tag. Virtuelle Kaufhäuser und Supermärkte verbreiten sich. Auch virtuelle Werkskantinen gibt es. Seit Jahren nimmt der Umsatz solcher Dienstleistungen massiv zu. Die Corona-Pandemie hat das Geschäft nochmals befeuert.

Wie geht es den Beschäftigten in diesen Unternehmen? Wie sind die Arbeitsbedingungen bei Paketlieferern, Essenslieferdiensten, auch bei den Beschäftigten in den Logistikzentren der digitalen Plattformen? Setzen die Geschäftsmodelle nicht schon Kosteneinsparung voraus, die sich in Form niedriger Löhne, gesundheitsschädlichen Arbeitsdrucks und ständiger Kontrolle niederschlägt? Wie steht es um die Mitbestimmung der Beschäftigten? Kann man bei Lieferdiensten und Co. von würdiger Arbeit sprechen?

Die Referent*innen:

Heiner Heiland, Technischen Universität Darmstadt

Karsten Rupprecht, Gewerkschaftssekretär, verdi

Lennart Vogt, ehm. Fahrer im Lieferdienst

Moderation:

Ortrud Harhues, KAB-Bildungswerk Münster

Prof. Dr. Werner Nienhäuser, Universität Duisburg-Essen

Digitaler Ort: Zoom-Einladungslink_

Eine Teilnahme ist **nur** nach vorheriger (online-)Anmeldung mit Angabe aller zur Rückverfolgbarkeit notwendigen Kontakt-daten über das **hier abrufbare Anmelde-Formular** möglich:

<https://www.könzgenhaus.de/bildungsangebote/bildungsprogramm/politische-bildung/>

Noch zwei Hinweise:

Eine Teilnahme an der Diskussion ist zunächst über eine Chatfunktion möglich. Die Chatbeiträge werden durch eine*n Moderator*in in den Gesprächsverlauf eingebracht. Eine direkte Diskussionsbeteiligung wird in der letzten halben Stunde angestrebt. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und anschließend bearbeitet der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Für die Veranstaltung wird kein Eintrittsgeld erhoben, aber stattdessen eine Spende für den Verein „Aktion Würde und Gerechtigkeit e. V.“ empfohlen. *Spendenkonto:*

<https://www.wuerde-gerechtigkeit.de/mitgliedschaft-spenden>

Detailliertes Programm als pdf:

https://www.könzgenhaus.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Politische_Bildung/Unwuerdige_Arbeitsverhaeltnisse_Click_and_buy_2021-04-15.pdf